

Die Arbeit der Ortsverbände

Vorstandsarbeit im SoVD ist Teamarbeit. Kein Ortsverband kann von einer „One-Man-Show“ geführt und organisiert werden. Deswegen setzt sich jeder Vorstand aus mehreren wichtigen Ämtern zusammen.

Erste Ansprechperson ist in der Regel der oder die Vorsitzende im Ortsverband. Welche Aufgaben hier zusammenkommen, hängt von der Organisation im jeweiligen Ortsverband

Finanzielle Fragen wie die Verwaltung des Geldes übernimmt der oder die Schatzmeister*in. Dort geht es um die finanzielle Planung, die Übersicht über die Finanzen und die Buchführung – immer im engen Austausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden der SoVD-Landesgeschäftsstelle.

Darüber hinaus benötigen Ortsverbände eine*n Schriftführer*in für die Erstellung von Protokollen von Vorstandssitzungen oder größeren Versammlungen. Hierfür gibt es Vordrucke, die Sie im Internet im Ehrenamtsportal

»Wir regeln hier vor Ort selbstständig, wer was macht.«

ab. Der oder die Vorsitzende lädt zur Mitgliederversammlung ein und moderiert diese. Die meisten Vorsitzenden sehen sich als eine Art „primus inter pares“, das heißt: Alle Entscheidungen im Ortsverband werden gemeinsam als Team besprochen und entschieden – den Vorsitzenden kommt dabei die Rolle des oder der Moderator*in zu.

oder in der Landesgeschäftsstelle erhalten. Der oder die Schriftführer*in hat außerdem die Möglichkeit, Beiträge für die SoVD-Zeitung zu erarbeiten.

Im Idealfall haben Sie im Ortsverband außerdem eine Frauensprecherin, die – wie der Name schon sagt – für die Belange der Frauen verantwortlich ist. Hierzu gehören zum Beispiel

DIE ARBEIT DER ORTSVERBÄNDE

Für die Menschen da sein

